

# Dynamik und Nachhaltigkeit



**Herr Auracher, zunächst herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl.**

## › Was sagen Sie zu Ihrer neuen Mannschaft?

Des passt! Der komplette Vorstand ist in den letzten Jahren sehr gut zusammengewachsen. Wir sind ein gutes Team geworden. Was auch an der Mischung liegt: ein gelungener Mix aus jungen und erfahrenen Leuten.

Da haben wir zum einen alte Hasen wie Braun und Heldele. Zum anderen junge, kreative Ideengeber wie Steinbach und Rebholz. Und dazwischen eine ganze Reihe von Mittvierzigern, die sich mit Leidenschaft und Erfahrung an die Aufgaben in ihren Ressorts machen. Also eine sehr gute Kombination aus Dynamik und Nachhaltigkeit.

## › Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Herausforderungen der kommenden Amtszeit?

Ich sehe derzeit drei zentrale Themen: Kundenservice, Nachwuchswerbung und Energieeffizienz. In Richtung der Endverbraucher können und müssen sich viele Betriebe verbessern. Die Erwartungshaltung der Kunden ist heute einfach anspruchsvoller. Da wollen wir unsere Betriebe unterstützen.

Die wiederum brauchen dazu gute, junge Leute; genau wie viele andere Branchen auch. Der Kampf um die Talente hat bereits begonnen. Die demographische Entwicklung in Deutschland wird dies noch verschärfen. Da müssen wir aktiver werden – noch mehr junge Leute für das Elektrohandwerk gewinnen.

## › Das Thema Energieeffizienz ist erstmals mit einem eigenen Ressort vertreten. Warum?

Die Bedeutung von Energieeffizienz wird enorm steigen. Wir können das ja heute schon beobachten: Der Klimawandel fördert das Energiebewusstsein der Endverbraucher. Was heute aber noch kaum jemand weiß: In zehn Jahren werden eine ganze Reihe von Kraftwerken außer Betrieb gehen. Neue Kohlekraftwerke werden nicht gebaut. Die geplanten Überlandleitungen für die Versorgung mit Strom aus Norwegen oder aus den Wüsten werden wegen einer ganzen Reihe von Bürgerinitiativen vermutlich nicht rechtzeitig fertig werden. Da entsteht ein Problem, mit dem die meisten Menschen heute noch gar nicht rechnen.

## › Glauben Sie ernsthaft an Stromengpässe in Deutschland?

Absolut! Es wird Engpässe geben. Vielleicht nicht ganz so extrem wie

in Entwicklungsländern, wo der Strom zeitweise ganz abgeschaltet wird. Aber es ist durchaus denkbar, dass zu Spitzenverbrauchszeiten nur die halbe Straßenbeleuchtung eingeschaltet wird. Oder dass nur jede zweite U-Bahn fährt. Darauf müssen wir uns einstellen. Die effiziente Nutzung von Energie wird dann eine noch viel wichtigere Rolle spielen als heute. Wir tragen dieser Entwicklung heute schon Rechnung, indem wir ein eigenes Ressort dafür einrichten, das mit Matthias Sondheimer als Energieberater hervorragend besetzt ist.

## › Und was sagen Sie Ihren Betrieben? Lohnt sich die Mitgliedschaft in der Innung?

Ja! Und das meine ich nicht nur finanziell. Wo sonst haben die Betriebe die Gelegenheit, sich in Ruhe auszutauschen? Normalerweise treffen die doch nur in Konkurrenzsituationen aufeinander. Es geht vor allem um Fach- und Branchenwissen und somit um einen Informationsvorsprung, den die Betriebe außerhalb der Innung nicht erhalten. Die finanziellen Vorteile für Innungsmitglieder sind natürlich ein angenehmer Zusatznutzen.

**Herr Auracher, vielen Dank für das Gespräch.**

## Porträt Hans Auracher (50)

### › Ämter

LIV Bayern: Vorsitzender  
Landesvereinigung Bauwirtschaft Bayern: Sprecher  
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft: Vorstandsmitglied  
Landesvorstand des Bayerischen Handwerkstages: Mitglied  
THW München Mitte: Vereinsvorsitzender und Helfersprecher

### › Beruf

Meister Elektroinstallation (1983)  
Betrieb mit 15 Mitarbeitern;  
3 Auszubildende

### › privat

verheiratet, eine Tochter  
Bergsteiger  
Genießer: gutes Essen,  
roter Wein